

Name: ..... Platzziffer: \_\_\_\_\_

Gesamtpunktzahl: 100

Erreichte Punkte: \_\_\_\_\_

Note: \_\_\_\_\_

# **Steuerberaterkammer Nürnberg**

**Körperschaft des öffentlichen Rechts**



## **Abschlussprüfung für Steuerfachangestellte**

**Winter 2010/2011**

### **Steuerwesen**

**Arbeitszeit: 150 Minuten**

#### **Arbeitshinweise:**

1. Diese Prüfungsarbeit umfasst **2 Teile**:  
Teil 1: Brief (20 Punkte)  
Teil 2: Fragen, Fälle, steuerliches Rechnen (80 Punkte)
2. Der Brief wird nach Inhalt, Form und sprachlicher Darstellung bewertet.
3. Die Lösung einer Rechenaufgabe erfordert eine vollständige Darstellung.  
Das Ergebnis der Rechnung muss nachvollziehbar sein.
4. Die Angabe der gesetzlichen Bestimmungen ist notwendiger Bestandteil der Lösungen.
6. Achten Sie auf eine saubere und übersichtliche Darstellung!

Viel Erfolg!

## **Teil 1: Brief** **(Zeitrichtwert 30 Minuten – 20 Punkte)**

Herr Rainer Höfler, Holzgartenstr. 20, 90461 Nürnberg, wendet sich am 5. November 2009 mit folgender Anfrage an den Steuerberater Josef Bauer, 90402 Nürnberg.

### **Inhalt der Anfrage**

Ich betreibe seit einiger Zeit ein Ingenieurbüro.

Im nächsten Monat beabsichtige ich erstmals einem Mitarbeiter einen Firmenwagen für die Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte und zur Privatnutzung zu überlassen. Der Arbeitnehmer führt kein Fahrtenbuch.

Beantworten Sie mir in diesem Zusammenhang bitte folgende Fragen:

1. Entsteht für den Mitarbeiter durch diesen Vorgang ein steuerpflichtiger Lohn?  
Wenn ja, wie hoch ist der entsprechende Lohn?
2. Kann ich gegebenenfalls diesen Lohn auch pauschal besteuern. Wenn ja, wie hoch ist die höchstmögliche pauschale Lohnsteuer?
3. Hat die PKW-Gestellung umsatzsteuerrechtliche Konsequenzen?

### **Aufgabe**

Verfassen Sie einen formgerechten und unterschriftsreifen Brief an Herrn Rainer Höfler! Begründen Sie Ihre Antwort ausführlich auch durch die Angabe der wichtigsten gesetzlichen Vorschriften!

Antwortschreiben: 9. November 2009 (Zeichen b/w)

### **Bewertung**

Inhalt	10 Punkte
Rechtschreibung, Zeichensetzung, Sprache	6 Punkte
Form, Gestaltung	<u>4 Punkte</u>
Summe	20 Punkte

## Josef Bauer Steuerberater

Josef Bauer • Steuerberater • Dürrenhofstr. 4 • 90402 Nürnberg

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Datum

Josef Bauer  
Steuerberater  
Karolinenstr. 4, 90402 Nürnberg

Telefon (0911) 946260  
Telefax (0911) 493398  
e-mail JosefBauer@t-online.de

Konto:  
Hypobank Nürnberg  
Konto-Nr. 2040

**Josef Bauer**  
**Steuerberater**

Josef Bauer  
Steuerberater  
Karolinenstr. 4, 90402 Nürnberg

Telefon (0911) 946260  
Telefax (0911) 493398  
e-mail JosefBauer@t-online.de

Konto:  
Hypobank Nürnberg  
Konto-Nr. 2040

## Teil 2: Fragen, Fälle, steuerliches Rechnen (Zeitrichtwert 120 Minuten – 80 Punkte)

### Aufgabengruppe 1: Abgabenordnung (12 Punkte)

#### Aufgabe 1 (5 Punkte)

Bernhard Meier, ledig, betreibt in Schweinfurt in gemieteten Räumen ein Architekturbüro. Er wohnt in Würzburg, ebenfalls in gemieteten Räumen.

Nebenbei schreibt Bernhard Meier in seiner Privatwohnung noch Romane. Für die Verwertung der Manuskripte hat er mit seiner Cousine eine OHG gegründet. Die OHG hat ihren Sitz am Wohnort der Cousine in Aschaffenburg.

Aus einer Erbschaft ist Bernhard Meier Eigentümer einer vermieteten Eigentumswohnung in Nürnberg. Mit der Verwaltung des Objekts hat er eine dortige Gesellschaft beauftragt.

**Welche Feststellungen von Besteuerungsgrundlagen** sind für Bernd Meier durchzuführen? Geben Sie hierzu jeweils Paragraf, Absatz, Nummer, Buchstaben und ggf. Satz an!

**Welche Finanzämter** sind für diese Feststellungen jeweils örtlich zuständig?

In allen genannten Orten existieren Finanzämter.

Geben Sie jeweils die Bezeichnung des Finanzamtes, den Ort und die gesetzliche Vorschrift mit Paragraf, Absatz und Nummer an!

Feststellungen	Örtliche Zuständigkeit	P.

**Aufgabe 2 (3 Punkte)**

Ein Steuerpflichtiger beantragt die Stundung seiner am 10.08.09 fälligen ESt-Abschlusszahlung in Höhe von 4.690,00 €.

Das Finanzamt gewährt ihm die Stundung bis zum 02.11.09.

Wie hoch ist die entsprechende steuerliche Nebenleistung!  
Geben Sie bei Ihrer Lösung Paragraf und Absatz an.

**Aufgabe 3 (4 Punkte)**

Ein Steuerpflichtiger stellt am 15.10.09 bei den Arbeiten zur Einkommensteuererklärung für den Veranlagungszeitraum 2008 fest, dass in dem ESt-Steuerbescheid für den VZ 2003 ein Rechenfehler zu seinen Ungunsten enthalten ist. Die Steuerschuld war deshalb um 1.500,00 € zu hoch angesetzt worden.

Der Steuerpflichtige hatte die ESt-Erklärung für den VZ 2003 am 05.11.04 abgegeben, der Bescheid wurde aus Versehen erst am 15.12.08 bekanntgegeben.

Kann der Steuerbescheid noch geändert werden?  
Geben Sie bei Ihrer Lösung Paragraf, Absatz und Nummer an.

## **Aufgabengruppe 2: Umsatzsteuer (18 Punkte)**

### **Aufgabe 1 (7,5 Punkte)**

Maria Baierl betreibt ein Elektrohandelsgeschäft in Fürth. Sie versteuert ihre Umsätze nach vereinbarten Entgelten.

Beurteilen Sie die folgenden Vorgänge umsatzsteuerlich!

Geben Sie bei Ihrer Lösung Paragraf, Absatz, gegebenenfalls Nr. und Satz an.

- a) Frau Baierl schenkt ihrem Sohn aus ihrem Warenlager eine Kühl-Gefrier-Kombination. Der Einkaufspreis der Kombination betrug 350,00 € + 19 % USt, aktuell würde er sich auf 330,00 € + 19 % USt belaufen. Der Verkaufspreis des Gerätes beträgt 500,00 € + 19 % USt.

- b) Frau Baierl schenkt einem guten Kunden anlässlich dessen Geburtstag aus ihrem Warenlager ein kleines Mikrowellengerät. Der Einkaufspreis des Gerätes betrug 80,00 € + 19 % USt, aktuell würde er sich auf 90,00 € + 19 % USt belaufen. Der Verkaufspreis des Gerätes beträgt 120,00 € + 19 % USt.

- c) Frau Baierl verkauft einem Mitarbeiter ein Navigationsgerät für 75,00 € + 19 % USt.  
 Der Einkaufspreis des Gerätes betrug 100,00 € + 19 % USt, aktuell würde er sich auf 95,00 € + 19 % USt belaufen. Der Verkaufspreis des Gerätes beträgt 150,00 € + 19 % USt.

### **Aufgabe 2 (7 Punkte)**

Entscheiden und begründen Sie für die folgenden Fälle, in welchen Voranmeldungszeiträumen die USt entsteht bzw. die VSt geltend gemacht werden kann!

Die genannten Unternehmer sind zur Abgabe monatlicher USt-Voranmeldungen verpflichtet. Die Rechnungen sind jeweils ordnungsgemäß.

Geben Sie bei Ihrer Lösung Paragraf, Absatz, Nummer und Satz an.

Die genaue Höhe der USt bzw. VSt muss nicht angegeben werden.

- a) Der selbständige Tischlermeister Adler (Hof) versteuert seine Umsätze nach vereinbarten Entgelten.

Am 25.09.09 erhielt Adler von einer Privatperson in Hof den Auftrag, einen Schlafzimmerschrank herzustellen. Vereinbart wurde ein Preis von 3.000,00 € + 19 % USt.

Am 30.09.09 erhielt Adler vereinbarungsgemäß von dem Auftraggeber eine Anzahlung in Höhe von 1.785,00 €, eine Rechnung erteilte Adler nicht.

Am 30.10.09 lieferte Adler den Schrank und stellte die Rechnung.

Am 06.11.09 vereinnahmte er den Restbetrag in Höhe von 1.785,00 €.



- b) Der selbständige Architekt Winter (Amberg) versteuert seine Umsätze nach vereinnahmten Entgelten.

Am 30.06.09 wurde von einem Möbelgeschäft für sein Büro ein Regal zum Preis von 1.000,00 € + 190,00 € USt angeliefert und aufgestellt.

Das Möbelgeschäft stellte Winter am 03.07.09 eine Rechnung über 1.000,00 € + 190,00 € USt mit einem Zahlungsziel von 30 Tagen. Winter zahlte die Rechnung am 03.08.09.

Lösung für Architekt Winter:

- c) Die Baufirma Berger GmbH (Würzburg) beauftragt die Malerfirma Schenkel OHG (Schweinfurt) mit den Verputzerarbeiten an einem von ihr erstellten Neubau in Schweinfurt. Beide Unternehmen unterliegen der Regelbesteuerung.

Die Schenkel OHG erledigt den Auftrag vom 20. bis 24.07.09.

Die entsprechende Rechnung wird am 13.08.09 ausgestellt und geht der Baufirma Berger GmbH am 15.08.09 zu. Die Berger GmbH überweist vereinbarungsgemäß den Rechnungsbetrag am 15.09.09.

Lösung für Baufirma Berger GmbH:

**Aufgabe 3 (3,5 Punkte)**

Christian Schmid eröffnet am 01.08.08 eine Rechtsanwaltskanzlei in Ansbach. Er hat einen Antrag auf Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten gestellt und gestattet bekommen.

Beantworten Sie hinsichtlich seiner USt-Voranmeldungen folgende Fragen!

Geben Sie bei Ihrer Lösung Paragraf, Absatz und Satz an.

a) Welcher Voranmeldungszeitraum gilt für die USt-Voranmeldungen von Christian Schmid im Jahr 2008?

b) Für das Jahr 2008 waren USt-Vorauszahlungen in Höhe von 4.400,00 € fällig.

Was muss Christian Schmid tun, um eine Fristverlängerung für die Abgabe seiner ersten USt-Voranmeldung in 2009 zu erreichen?

Muss er eine Zahlung leisten? Wenn ja, in welcher Höhe und bis wann?

**Aufgabengruppe 3: Einkommensteuer (30 Punkte)****Aufgabe 1: (8 Punkte)**

Herr Weinig, einer Ihrer Mandanten, ist Gastwirt in Bamberg. Er möchte in den folgenden Fällen das benötigte Personal als Aushilfen anmelden.

Stellen Sie fest, ob jeweils die LSt pauschaliert werden kann! Begründen Sie Ihre Entscheidung ausführlich! (Paragraf, Absatz)

- a) Wegen plötzlicher Krankheit fällt der Oberkellner Herr Franz Hofstetter für 14 Tage aus. Als Ersatz will Herr Weinig für 14 Tage Marlene Büttner, Hausfrau, einstellen.  
Arbeitszeit: 6 Tage-Woche, jeweils 8 Stunden, 12,00 € je Stunde.
  
- b) Werner Ganz, Student, ohne sonstiges Beschäftigungsverhältnis, 25 Jahre. Herr Ganz soll ab Mai bis Ende September jeweils Donnerstag bis Sonntag von 17:00 Uhr bis 23:00 Uhr beschäftigt werden. Der Lohn errechnet sich aus einer Umsatzbeteiligung von 12 % (geschätzter Umsatz pro Woche 3.000,00 €).
  
- c) Martina Frei, kfm. Angestellte (Hauptberuf), 49 Jahre.  
Frau Frei soll ab Mai bis Ende September jeden zweiten Samstag im Monat von 11:00 Uhr bis 22:00 Uhr für 13,00 €/Stunde beschäftigt werden.

**Aufgabe 2: (8 Punkte)**

Die ledige Franziska Schober, Würzburg, 49 Jahre alt, konfessionslos, erzielte im VZ 2009 als selbständige Physiotherapeutin einen Gewinn von 50.000,00 €.  
 Sie hat im Rahmen der Einkommensteuererklärung für den VZ 2009 zu den Sonderausgaben folgende Beträge angegeben:

1. Beiträge zur privaten kapitalgedeckten Leibrentenversicherung (Rürup-Beiträge)	3.600,00 €
2. Beiträge zur privaten Kranken- u. Pflegeversicherung	2.800,00 €
3. Beiträge zur privaten Haftpflichtversicherung	200,00 €
4. Beiträge zur Hausratversicherung	160,00 €
5. Beiträge zur Kapitallebensversicherung (Versicherungsbeginn 1990, Laufzeit 25 Jahre)	2.000,00 €
6. Beiträge zur Krankenhaustagegeldversicherung	240,00 €

Ermitteln Sie die Höhe der gesamten Sonderausgaben, die im VZ 2009 abzugsfähig sind!  
 Die Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG ist nicht anzuwenden!  
 Zitieren Sie das EStG mit §§, Absatz, Nr., Buchstabe, Satz!



**Aufgabe 3: ( 4,5 Punkte)**

Die Eheleute Bernd und Melanie Mahr wohnen in Ansbach. Sie haben eine zwölfjährige Tochter, die in ihrem Haushalt lebt. Herr Mahr ist Bauarbeiter; Frau Mahr ist Hausfrau. Im VZ 2009 haben die Eheleute nachgewiesene Kinderbetreuungskosten in Höhe von 2.400,00 € aufgewendet, die nicht zu beanstanden sind.

Prüfen Sie, ob und ggf. in welcher Höhe die Eheleute Mahr für die Kinderbetreuungskosten Werbungskosten oder Sonderausgaben geltend machen können!

Begründen Sie Ihre Entscheidung ausführlich! Geben Sie Paragraf, Absatz, Satz an!

**Aufgabe 4: (3 Punkte)**

Stellen Sie fest, ob in den folgenden Fällen eine Veranlagung erfolgt! Begründen Sie Ihre Entscheidungen! Geben Sie Paragraf, Absatz und Nr. an!

- a) Helmut Rahn ist allein stehend. Im VZ 2009 erzielte er Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit in Höhe von 20.400,00 €. Außerdem bezog er Arbeitslosengeld in Höhe von 1.200,00 €.
  
- b) Benno Lachner erzielte im VZ 2009 Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit in Höhe von 29.000,00 €. Seinem Arbeitgeber hatte er eine LSt-Karte vorgelegt, auf der ein Freibetrag in Höhe von 4.000,00 € eingetragen war.

**Aufgabe 5: ( 6,5 Punkte)**

Der 26-jährige Sohn der Eheleute Markus und Birgit Korn studiert während des VZ 2009 in München. Die Steuerpflichtigen wohnen in Würzburg. Den Eltern sind durch die Berufsausbildung und Unterbringung Aufwendungen in Höhe von mtl. 650,00 € entstanden. In den Semesterferien war der Sohn regelmäßig als Arbeitnehmer tätig. Er bezog insgesamt ein Bruttogehalt von 6.600,00 €. Für dieses Beschäftigungsverhältnis wurden von seinem Lohn Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 656,70 € einbehalten. Aus der gesetzlichen Unfallversicherung. Erhält der Sohn eine monatliche Rente von 50,00 €. Der Sohn hat keinen gesetzlichen Grundwehrdienst oder Ersatzdienst geleistet.

Welche Aufwendungen können die Eltern geltend machen?  
Führen Sie ggf. eine Berechnung durch und begründen Sie Ihre Entscheidung!  
Zitieren Sie das EStG mit §§, Absatz und Nr.!

## Aufgabengruppe 4: Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer (20 Punkte)

### Aufgabe 1: (7 Punkte)

Der Einzelunternehmer „Axel Wenzel e.K.“, Fliesenfachgeschäft, Geschäftsleitung in Kitzingen, hat Filialen in Volkach und Schweinfurt.

Zur Ermittlung des anteiligen Steuermessbetrages der betroffenen Gemeinden sind der Buchführung die folgenden Angaben zu entnehmen:

Gemeinde	Löhne/Gehälter	Ausbildungs- vergütungen	Zuschläge für Feiertagsarbeit
Kitzingen	146.741,00	14.640,00	1.520,00
Volkach	81.767,00		
Schweinfurt	114.320,00	7.320,00	

Der Steuermessbescheid des Erhebungszeitraums 2009 weist einen Steuermessbetrag in Höhe von 21.850,00 € aus.

Der Einzelunternehmer hat seine Arbeitskraft wie folgt eingebracht:

Kitzingen 50 %, Volkach 20 %, Schweinfurt 30%.

- a) Warum ist im dargestellten Fall eine Zerlegung erforderlich?  
Geben Sie auch Paragraph und Absatz an!
  
- b) Nehmen Sie die Zerlegung des Steuermessbetrags vor!  
Nennen Sie Paragraphen und Absatz!



**Aufgabe 2: (2 Punkte)**

Nach Berücksichtigung von Hinzurechnungen und Kürzungen ergibt sich für die „Roth OHG“ in Hof im Jahr 2009 ein maßgebender Gewerbeertrag in Höhe von 1.258.226,00 €.

Wie hoch ist der Gewerbeertrag noch, wenn die „Roth OHG“ im Vorjahr einen Gewerbeverlust in Höhe von 1.950.000,00 € erzielt hat?  
Geben Sie den entsprechenden Paragraphen an!

**Aufgabe 3: (4 Punkte)**

Entscheiden und begründen Sie auch mit Paragraf und Absatz, ob ein Gewerbebetrieb vorliegt und ggf. um welche Form eines Gewerbebetriebes es sich in den folgenden Fällen handelt!

- a) Der Bauernhof von Max Hofer und Söhne in Grafenwiesen tritt in der Rechtsform einer GbR auf.
- b) Die Steuerberater Walter Kunert, Bernd Moser und Helmut Rahn haben in Nürnberg eine Steuerberatungsgesellschaft mbH gegründet.
- c) Alice Späth ist Eigentümerin eines Fitness-Studios in Nürnberg. Sie weist ihre Kunden in die Gerätebedienung ein und überwacht auf Wunsch das Training.
- d) Dr. Horst Steeger ist Inhaber der Brücken-Apotheke in Volkach

**Aufgabe 4: (7 Punkte)**

Die Leisten GmbH in Bamberg weist zum Ende des Wirtschaftsjahres 2009 (= Kalenderjahr) einen handelsrechtlichen Jahresüberschuss in Höhe von 165.000,00 € aus.

Dieser ist u.a. unter Berücksichtigung der folgenden Aufwendungen ermittelt worden:

KSt-Vorauszahlungen	48.000,00 €
SolZ-Vorauszahlungen	2.640,00 €
Säuminszuschläge zur KSt	750,00 €
Säumniszuschläge zum Solidaritätszuschlag	41,25 €
GewSt-Vorauszahlungen	15.000,00 €
GewSt-Rückstellung	13.000,00 €
Geschenke bis 35,00 € an Geschäftsfreunde	700,00 €
Geschenke über 35,00 € an Geschäftsfreunde (einschließl. nicht abzieh. VSt)	651,00 €
Spende an eine politische Partei	2.000,00 €
Zinsen in Höhe von 10 % für ein aus privaten Mitteln des alleinigen Gesellschafters Georg Leisten gewährtes Darlehen in Höhe von 30.000,00 €.	
Der marktübliche Zinssatz beträgt 5 %.	

Als Ertrag ist im handelsrechtlichen Jahresüberschuss u.a. der folgende Betrag berücksichtigt worden:

Steuerfreie ausländische Einkünfte in Höhe von 10.000,00 €,

Doppelbesteuerungsabkommen liegen vor.

Ermitteln Sie das zu versteuernde Einkommen der Leisten GmbH für den Veranlagungszeitraum 2009!

Die wichtigsten steuerlichen Vorschriften sind anzugeben!



